

Erläuterungen zur Rechnung 2016

Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde

Allgemeines

Basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 95% schliesst die Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 261'000 (vgl. Gesamtergebnis ab. Ohne Berücksichtigung der Eigenwirtschaftsbetriebe beläuft sich der Aufwandüberschuss auf rund Fr. 258'000. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital entnommen. Im Vergleich zum Budget ist das Ergebnis um rund Fr. 132'000 besser ausgefallen. Trotzdem müssen die Kennzahlen der Leistungsfähigkeit (wie bspw. Selbstfinanzierungsgrad mit -48.57 %; dieser Anteil sollte nicht unter +50 % betragen) als ungenügend bezeichnet werden.

Noch bis zum Jahr 2018 kann der erhöhte Abschreibungsaufwand (Übergangsregelung HRM2) dank Entnahmen aus den Aufwertungsreserven von rund Fr. 354'700 kompensiert werden. Nach diesem Zeitpunkt steht eine Regelung aus.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen die Erfolge sehr unterschiedlich aus:

- Wasserwerk	Fr. 53'664.11-	Budget Fr. 48'703-
- Abwasserbeseitigung	Fr. 136'889.75-	Budget Fr. 169'569-
- Abfallwirtschaft	Fr. 3'697.89	Budget Fr. 7'270-
- Elektrizitätsnetz	Fr. 183'764.99	Budget Fr. 101'585

Gemäss HRM2 werden die jährlichen Anschlussgebühren aus der Investitionsrechnung in der Anlagebuchhaltung pro Jahr als „Anlage“ erfasst und müssen ab dem Folgejahr über 20 Jahre abgeschrieben werden.

Erfolgsrechnung

Weder die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen noch die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen haben die budgetierten Werte erreicht. Der Minderertrag schlug sich mit rund Fr. 258'000 oder 4.45% des Steuerertrages deutlich nieder. Die Steuerausstände zum bereinigten Steuersoll betragen 22.72% (Kanton 14.92%). Diese Kennzahl ist deshalb so hoch, weil ein Steuerpflichtiger gegen eine def. Steuerveranlagung im Jahre 2013 rekurrierte. Dieser Fall liegt derzeit beim Spezial-Verwaltungsgericht des Kantons Aargau. Im Übrigen entsprechen die Verluste zum bereinigten Steuersoll präzise dem Kantonsmittel von 0.50%.

Entgegen dem Steuerabschluss verzeichneten die verschiedenen Dienststellen mit Ausnahme des Bereichs der Pflegefinanzierung (Dienststelle Gesundheit) gegenüber dem Budget bessere Werte auf. Diese Ergebnisse führten dazu, dass der obenerwähnte Aufwandüberschuss trotz geringerer Steuererträge auf rund Fr. 261'000 reduziert werden konnte.

Gesamtergebnisse <u>Investitionsrechnung</u> 2016 Einwohnergemeinde und Eigenwirtschaftsbetriebe					
	Einwohner- gemeinde CHF	Wasser- werk CHF	Abwasser- beseitigung CHF	Abfall- wirtschaft CHF	Elektrizitäts- werk CHF
Investitionsausgaben	156'919.45	87'688.50	42'328.45	0	4'950.00
Investitionseinnahmen	0	45'882.90	96'116.55	0	58'020.55
Ergebnis Investitionsrechnung	- 156'919.45	- 41'805.60	48'788.10	0	53'070.55
Selbstfinanzierung	- 76'214.31	72'633.84	- 49'729.00	5'938.29	295'619.34
Finanzierungsergebnis + = <i>Finanzierungsüberschuss</i> - = <i>Finanzierungsfehlbetrag</i>	- 233'133.76	30'828.24	- 940.90	5'938.29	348'689.89
<i>Finanzierungsergebnis Budget 2016</i>	<i>- 555'136</i>	<i>- 22'030</i>	<i>- 309'580</i>	<i>- 5'030</i>	<i>173'870</i>
Nettovermögen 31.12.2016		1'839'796.52	5'491'095.64	91'190.99	2'755'057.59

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
0220	Allgemeine Dienste, übrige In dieser Dienststelle werden sämtliche Aufwendungen der Kanzlei und der Einwohnerkontrolle verbucht.
0220.3100.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal Die budgetierten Lohnerhöhungen wurden nicht ausgeschöpft. Die Entschädigung für das Betriebsamt ist in der Dienststelle 1400 neu zugeordnet. Im Weiteren konnte erst ab August wieder ein Lehrling beschäftigt werden.
0220.4210.02	Baubewilligungsgebühren Nach wie vor ist eine rege Bautätigkeit vorhanden. Die Baubewilligungsgebühren nahmen auf rund Fr. 56'000 zu.
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges Unter dieser Dienststelle werden die Kosten u.a. für das Gemeindehaus und die Mehrzweckhalle berücksichtigt.
0290.3119.00	Übrige nicht aktivierbare Anlagen Ursprünglich wurde ein Teil-Ersatz von 25 Tischen in der Mehrzweckhalle geplant. Nachdem jedoch nahezu alle Tische zu ersetzen waren und der Preis pro Tisch dadurch günstiger zu liegen kam, entschloss sich der Gemeinderat, sämtliche Tische zu ersetzen.
0290.4470.00	Miete und Pacht Liegenschaften Rund Fr. 10'000 werden neu vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen budgetiert (siehe auch Konto 9630.4430.00).

1	OEFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
----------	--

1110	Polizei
-------------	----------------

1110.3612.00	Entschädigung an Gemeinden Die Rechnungsstellung der Gemeinde Wohlen für die Regionalpolizei fiel wesentlich günstiger aus als budgetiert. Mit rund Fr. 104'000 entsprachen sie den Kosten vom Vorjahr. Der Verteilschlüssel richtet sich 30 % vom Sockelbetrag des Gesamtaufwandes, aufgeteilt auf die entsprechende Einwohnerzahl. Die restlichen 70 % beziehen sich auf die Leistungsstatistik (wie bspw. Anzahl Geschwindigkeitskontrollen, Patrouillenfrequenzen, Alarmer usw. auf unserem Gemeindegebiet) der Polizei.
--------------	--

1610	Militärische Verteidigung
-------------	----------------------------------

1610.4240.00 1610.4610.00	Im Berichtsjahr konnten wir wesentlich höhere Erträge bei den Einquartierungen (Militär) verbuchen. Statt 2 Belegungen wurden 3 Kompanien in Dintikon während dem Berichtsjahr stationiert.
------------------------------	---

2	BILDUNG
----------	----------------

2120	Primarstufe
-------------	--------------------

2120.3631.00	Beiträge an Kanton Der pauschale Personalaufwand wird pro Schulort durch den Kanton jährlich neu ermittelt. Folgende Faktoren gilt es dabei zu bewerten: <ul style="list-style-type: none">- Schulstufe (Kindergarten / Primarschule inkl. Einschulungsklasse / Oberstufe mit Real-, Sekundar- und Bezirksschule, Kleinklassen inkl. Werkjahr, Berufswahljahr sowie integrierter Heilpädagogik Oberstufe / Integrierte Heilpädagogik Kindergarten und Primarstufe sowie Schulleitungen)- Anzahl Vollzeitstellen- Lohnanteil pro Vollzeitstelle In diesem Beitrag wird auch der Zuschlag gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung berücksichtigt. Für die Primarstufe wurde uns ein Betrag von Fr. 627'197.20 verrechnet.
--------------	--

2130	Oberstufe
2130.3612.00	<p>Schulgelder an andere Gemeinden</p> <p>Die Berechnungsweise der Schulgelder wird durch den Kanton jährlich neu festgelegt. Für unsere Oberstufen-Schüler mussten wir für das Jahr 2016 anhand der Schülerzahlen folgende Beträge an die Gemeinden Villmergen und Dottikon überweisen: 18 Realschüler à Fr. 9'475 / 27 Sekundarschüler à Fr. 7'317 / 32 Bezirksschüler à Fr. 7'983 = rund Fr. 632'400</p> <p>(Budget 2016: Fr. 603'000). Zwischen dem Zeitpunkt der Budgetierung und der Rechnungsstellung können die Schülerzahlen variieren. Zudem stellte die Stadt Aarau noch für ein 1 Schüler für das Werkjahr noch eine Rechnung von Fr. 8'800.</p>
2130.3632.00	<p>Beiträge an Gemeinden</p> <p>Der pauschale Personalaufwand wird pro Schulort durch den Kanton jährlich neu ermittelt. Folgende Faktoren gilt es dabei zu bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulstufe (Kindergarten / Primarschule inkl. Einschulungsklasse / Oberstufe mit Real-, Sekundar- und Bezirksschule, Kleinklassen inkl. Werkjahr, Berufswahljahr sowie integrierter Heilpädagogik Oberstufe / Integrierte Heilpädagogik Kindergarten und Primarstufe sowie Schulleitungen) - Anzahl Vollzeitstellen - Lohnanteil pro Vollzeitstelle <p>In diesem Beitrag wird auch der Zuschlag gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung berücksichtigt. Zu dieser Position muss ebenfalls der Ausgleichsbetrag für das definitive Ergebnis 2015 noch berücksichtigt werden. Für die Oberstufen in Villmergen (41 bzw. 42 Real- und Sekundarschüler) und Dottikon (28 bzw. 32 Bezirksschüler) variieren die Schulgelder pro Schüler zwischen Fr. 6'267 und Fr. 6'806.</p>
2140	Musikschulen
1610.3612.00	<p>An der Musikschule Dottikon wurden weniger Schüler unterrichtet. Zudem erhielten wir eine Gutschrift von der Musikschule Wohlen von rund Fr. 8'400 aufgrund einer veränderten Rechnungsbasis aus den Jahren 2013 und 2014.</p>

2170	Schulliegenschaften
2170.3140.00 2170.3144.00	Unterhalt Grundstücke bzw. Unterhalt Hochbauten Die Umgestaltung des Areals für die „Eieraufleset“ konnte günstiger realisiert werden.
2170.3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten Für den Neubau des Schulhauses werden jährlich rund Fr. 97'400 verwendet (35 Jahre/Anlagesumme: rund Fr. 3'407'600). Bei der Budgetierung wurden jährlich rund Fr. 117'100 prognostiziert (inkl. Abschreibung für die Informatik; vgl. Konto 2170.3320.00).
2170.3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien Für den Neubau des Schulhauses werden jährlich rund Fr. 46'900 verwendet (5 Jahre/Anlagesumme rund Fr. 234'600). Bei der Budgetierung wurden jährlich rund Fr. 60'000 prognostiziert.
2170.3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen Für den Neubau des Schulhauses werden jährlich rund Fr. 18'800 verwendet (3 Jahre/Anlagesumme rund Fr. 56'500). Bei der Budgetierung wurde dieser Betrag nicht ausgedient.

2300	Berufliche Grundbildung In dieser Rubrik sind die Schulgelder der Berufsschulen enthalten. Die Berechnung erfolgt einerseits aufgrund der Schulgeldberechnungen der einzelnen Schulen. Andererseits basieren wir auf der Liste des Kantons, welche die Anzahl der Lernenden aus Dintikon dokumentiert. Die Schulgelder variieren zwischen Fr. 1'500 und Fr. 8'100 pro Auszubildenden. Auch die Anzahl der Lernenden schwankt zwischen dem Zeitpunkt der Erhebung und der effektiven Rechnungsstellung.
2300.3631.00 2300.3634.00	Beiträge an Kanton bzw. Schulgelder an Berufsschulen Die Differenz von rund Fr. 9'200 gegenüber dem Budget hat sich relativ in engen Grenzen gehalten.

3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT
----------	-----------------------------------

3410	Sport
3410.3144.00	Unterhalt Hochbauten Die Anschaffung eines Zauns (Ballfänger) für den Sportplatz verzögert sich.

4	GESUNDHEIT
4120	<p>Pflegefinanzierung Die Neuordnung der Pflegefinanzierung ist seit anfangs 2011 in Kraft getreten. Seither ist die öffentliche Hand bzw. sind die Gemeinden verpflichtet, die Restkosten zu finanzieren, die nach Abzug von Patienten- und Versicherungsbeiträgen übrig bleiben. Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte „Restkosten der Pflege“). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden weiterverrechnet.</p>
4120.3631.00	<p>Beiträge an Kanton Der Beitrag an die Pflegefinanzierung bemisst sich anhand der Anzahl Pflegefälle von Personen aus der Gemeinde Dintikon. Insbesondere wirken sich die ständig steigenden Pflegestufen und die massiv höheren Tarifansätze gravierend aus. Für unsere Gemeinde bedeutet dies eine Kostensteigerung von nahezu 75% oder rund Fr. 82'100.</p>
4210.4636.00	<p>Beiträge von privaten Organisationen Der Gemeindebeitrag im Bereich der Spitex für das Jahr 2015 war um rund Fr. 17'700 zu hoch angesetzt. Dieser Betrag wurde uns im Berichtsjahr wieder gutgeschrieben.</p>

5	SOZIALE SICHERHEIT
5450	Leistungen an Familien
5450.3637.00	<p>Beiträge an private Haushalte Die Elternschaftsbeihilfe ermöglicht wirtschaftlich schwachen Eltern bzw. Elternteilen, ihre Kinder in den ersten 6 Monaten nach der Geburt persönlich zu betreuen. Diese Unterstützung wird nur dann ausgerichtet, wenn verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt werden. In unserer Gemeinde konnten 2 Familien von dieser Möglichkeit profitieren.</p>

5451	Kinderkrippe und Kinderhorts
5450.3631.00	Beiträge an private Organisationen Für Integration von Kindern und Jugendlichen wendeten wir rund Fr. 10'300 im Bereich der Leistungen an Familien auf. Die Unterstützung basiert auf einem Entscheid der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Lenzburg.
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
5720.3637.00	Beiträge an private Haushalte Der Anstieg der Sozialhilfe war erfreulicherweise in unserer Gemeinde moderat ausgefallen.
5720.4260.00	Rückerstattungen Schweizer / Ausländer Die Rückerstattung bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Der budgetierte Betrag war zu optimistisch berechnet.
5720.4631.00	Beitrag vom Kanton Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen vergütet der Kanton den Gemeinden an die Kosten der materiellen Hilfe einen prozentualen Anteil. Die Höhe bestimmt sich nach der Anzahl der Fälle sowie dem pro Einwohner der Gemeinde entstandenen Nettoaufwand im Vergleich zum Kantonsmittel.
5730	Asylwesen
5730.3637.00 5730.4610.00	Beiträge an private Haushalte / Entschädigung vom Bund Die Gemeinden des Kantons Aargau sind verpflichtet, Asylsuchende mit Zuweisung durch den Kanton aufzunehmen. Die daraus resultierenden Kosten werden vom Bund entschädigt. Die Pauschalen für die Unterstützung, Betreuung und den Lebensunterhalt der Asylsuchenden sind höher als die derzeitigen Kosten.

6	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG
----------	---

6150	Gemeindestrassen
6150.3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege Von grösseren Unterhaltsarbeiten blieben wir im Berichtsjahr verschont.

6220	Regionalverkehr
6220.3631.00	Beiträge an Kanton Die Aufwendungen richten sich anhand des vom Kanton erstellten Kostenschlüssels für den öffentlichen Verkehr. Erfreulicherweise fiel dieser um rund Fr. 10'000 günstiger als budgetiert aus.

7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG
----------	-------------------------------------

7101	Wasserwerk Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 53'700 ab (budgetierter Aufwandüberschuss von rund Fr. 48'700). Dabei sind die Abschreibungen der Anlagen bereits berücksichtigt.
7101.3143.00	Unterhalt Tiefbauten Diverse Leck- und Ortungsarbeiten wie auch die Reparaturarbeiten von Wasserleitungsbrüchen führten zu entsprechend höheren Kosten.
7101.4240.00	Wasserzinsen Vor allem aufgrund der Witterungssituation konnten um rund Fr. 18'000 weniger Wasserzinsen vereinnahmt werden als prognostiziert.

7201	Abwasserbeseitigung Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 136'900 ab (budgetierter Aufwandüberschuss von rund Fr. 169'600). Dabei sind die Abschreibungen berücksichtigt.
7201.3143.00	Unterhalt Tiefbauten Für die Abwasserbeseitigung musste weniger Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden als geplant.
7201.3660.21	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge 2 Anlagen im Abwasser-Bereich erfuhren eine Änderung in der Abschreibungsdauer. Die Verkürzung von 50 auf 35 Jahre führte dazu, dass sich der Betrag um rund Fr. 17'900 erhöht.
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb) Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'697.89 ab (budgetiert Aufwandüberschuss von rund Fr. 7'270).
7410	Gewässerverbauungen
7410.4290.00	Übrige Entgelte Die an dieses Grundstück angrenzenden Eigentümer mussten für die Renaturierung des „Mühleweiers“ einen Beitrag von rund Fr. 10'600 leisten.
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
7690.4610.00 7690.4611.00	Entschädigung vom Bund bzw. Kanton Für die Sanierung der Deponie „Herrenloch“ haben wir vom Bund und Kanton Aargau einen Betrag von total rund Fr. 26'000 erhalten.
7710	Friedhof und Bestattung
7710.3130.00 7710.3143.00	Dienstleistungen Dritter bzw. Unterhalt Tiefbauten Die Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabes konnte um rund Fr. 5'800 günstiger realisiert werden.

8	VOLKSWIRTSCHAFT
8710	Elektrizität
8710.4120.00	Die Konzession berechnet sich 7% vom Stromverkauf 2015 von rund Fr. 1.677 Mio. Die leitungsgebundene Entschädigung für das Erdgasnetz betrug rund Fr. 3'900.
8711	Elektrizitätswerk-Elektrizitätsnetz
	Die Rechnung 2017 „Verteilung Netznutzung“ schliesst bei einem Aufwand und Ertrag von rund Fr. 1'198'900 (Vorjahr Fr. 977'500) nach Vornahme der Abschreibungen auf den Werkanlagen von rund Fr. 111'100 (Vorjahr rund Fr. 97'000) und einer ausserplanmässigen Abschreibung von rund Fr. 2'500 mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 7'600 (Budget Aufwandüberschuss von rund Fr. 29'800).
8711.3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter und Fachexperten Für die Nachführung von Netzplänen und Schemata wie auch für die Abklärung von speziellen Neubauten fielen die Honorare um rund Fr. 14'500 höher als budgetiert aus.
8711.3143.00 8711.3144.00 8711.4260.00	Unterhalt Tiefbauten bzw. Unterhalt Hochbauten bzw. Rückerstattungen Dritter Der auf rund Fr. 181'500 gestiegene Aufwand (Budget Fr. 100'000) bezog sich auf eine provisorische Trafostation im Zusammenhang mit einem Neubau. Demgegenüber konnten Rückerstattungen von rund Fr. 120'500 vorwiegend für dieses Objekt vereinnahmt werden, welche nicht prognostiziert wurden.

8712	<p>Elektrizitätswerk Stromhandel und Übriges</p> <p>Das Rechnung 2017 „Stromhandel und Übriges“ schliesst bei einem Aufwand und Ertrag von Fr. 720'400 (Budget rund Fr. 540'000) mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 176'200 (Budget rund Fr. 126'000) ab.</p> <p>Ein grosser Mehrertrag ist aus dem Verkauf von Baustrom zurückzuführen.</p>
8712.3101.00	<p>Stromankauf</p> <p>Der Stromankauf setzt sich aus Kunden im EW-Bereich und Marktkunden zusammen. Im 2016 wurden lediglich die Kunden im EW-Bereich berücksichtigt (Fr. 370'000). Zudem mussten rund 900'000 kWh für Kunden im EW-Bereich mehr angekauft werden.</p>
8712.4240.00	<p>Stromverkauf</p> <p>Der Stromverkauf setzt sich aus Kunden im EW-Bereich und Marktkunden zusammen. Im 2016 wurden lediglich die Kunden im EW-Bereich berücksichtigt (Fr. 540'000). Der höhere Stromankauf manifestiert sich auch im Stromverkauf.</p>

9	FINANZEN UND STEUERN
---	-----------------------------

9100	<p>Allgemeine Gemeindesteuern</p> <p>Weder die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen noch die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen haben die budgetierten Werte erreicht. Der Minderertrag schlug sich mit rund Fr. 258'000 oder 4.45% des Steuerertrages deutlich nieder.</p>
9100.3180.09	<p>Gemäss HRM2 wird eine jährliche Wertberichtigung auf Steuerforderungen berechnet. Die Basis dazu bilden die vorangegangenen 5 Jahre aus Steuerertrag und tatsächlichen Forderungsverlusten. Dies ergibt derzeit eine pauschale Wertberichtigung von 1.62% des Steuerausstandes gemäss SL Liste Jahresabschlusses von rund Fr. 769'400. Zudem wird für mutmassliche Verluste (insbesondere bei wesentlichen Positionen) eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.</p> <p>Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Wertberichtigungsbedarf wieder reduziert werden.</p>
9100.4000.00- 9100.4001.10	<p>Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen</p> <p>Die Steuererträge betragen lediglich Fr. 3.919 Mio.; budgetiert waren Fr. 4.1 Mio.</p>

9100.4002.00	Quellensteuern natürliche Personen Mit rund Fr. 105'300 erfuhren die Quellensteuern eine Steigerung von über Fr. 65'300 gegenüber dem Budget.
9100.4010.00	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen Eine schmerzliche Einbusse von rund Fr. 149'600 musste auch in diesem Bereich hingenommen werden.
9630.4430.00	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV Rund Fr. 10'000 wurden vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen verbucht (siehe auch Konto 0290.4470.00). Im Zeitpunkt der Budgetierung konnte der veränderte Mieterertrag aufgrund von Wechsel in den Mietverhältnissen nicht genau abgeschätzt werden.

	Investitionsrechnung
--	-----------------------------

Bei den Bemerkungen richtet sich unser Augenmerk vorwiegend auf die Abweichungen der budgetierten mit den effektiven Beträgen im Berichtsjahr.

6150	Gemeindestrasse
6150.5010.01	Strassen / Verkehrswege Für die Sanierung der Oberdorf- & Hinterdorfstrasse wurden Fr. 123'650.00 statt Fr. 261'000.00 ausgegeben.

7900	Raumordnung
7900.5290.00	Überarbeitung BNO und Bauzonenplan Im Berichtsjahr wurden lediglich Fr. 33'269.15 verwendet (Budget Fr. 100'000).

71	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)
7101.5030.03	Sanierung Oberdorf- und Hinterdorfstrasse Die Ausgaben in diesem Bereich betragen Fr. 976.25 (Budget Fr. 133'000).
7101.5060.00	Erstbeschaffung UV-Anlage Reservoir „Brüggem“ und „Riedli“ Diese Investition belief sich auf Fr. 86'712.25 exkl. 8 % Mehrwertsteuer (im Budget wurde diese Investition für das laufende Jahr vorgesehen). Wir verweisen auf das entsprechende Traktandum in dieser Broschüre.
7101.5060.00	Anschlussgebühren Es konnten mit Fr. 45'882.90 deutlich mehr Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden als budgetiert (Fr. 30'000).

72	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)
7201.5030.03	Sanierung Oberdorf- und Hinterdorfstrasse Die Ausgaben in diesem Bereich betrugen Fr. 8'568.45 (Budget Fr. 123'000).
7201.5290.01	Übrige immaterielle Anlagen GIS-Lösung Im Berichtsjahr wurde entgegen dem Budget (Fr. 50'000) noch keine Beträge verwendet.
7201.5620.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände Die Ausgaben für den Abwasserverband Falkenmatt bezifferte sich auf Fr. 33'760.00. Im Budget wurde eine letzte Tranche von Fr. 90'220.00 berücksichtigt.
7201.6370.00	Anschlussgebühren Es konnten mit Fr. 91'116.55 deutlich mehr Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden als budgetiert (Fr. 50'000).

87	Brennstoffe und Energie
8711.5040.00 8711.6350.00	Neue Trafostation am Taubenlochweg bzw. Investitionsbeitrag Dieses Projekt kam nicht zustande (vgl. entsprechendes Traktandum in dieser Broschüre). Die Ausgaben für die Rückführung dieses Projektes konnten mit Ausgaben von Fr. 4'950.00 und Einnahmen mit Fr. 7'246.55 im Berichtsjahr überschaubar gehalten werden.
7201.6370.00	Anschlussgebühren Es konnten mit Fr. 50'774.00 deutlich mehr Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden als budgetiert (Fr. 20'000).

Erläuterungen

Die Steuerausstände in Prozenten zum bereinigten Steuersoll betragen:

	Dintikon	Kanton
2016	22.72%	14.92%
2015	23.71%	15.76%
2014	24.24%	16.18%
2013	23.23%	16.06%
2012	18.00%	16.16%

Erläuterungen

Die Verluste in Prozenten zum bereinigten Steuersoll betragen:

	Dintikon	Kanton
2016	0.50%	0.50%
2015	0.16%	0.62%
2014	0.34%	0.56%
2013	0.30%	0.58%
2012	0.21%	0.61%